



Pfarrei Bürglen

E-Mail info@parrei-buerglen.ch Webseite www.pfarrei-buerglen.ch Instagram @parrei_buerglen

Telefon 041 870 12 61 Adresse Klausenstrasse 138, 6463 Bürglen

Pfarradministrator Bruno Werder Telefon 079 760 76 14

Mitarbeitender Priester Biju Nirappel Telefon 078 445 45 54

Öffnungszeiten Sekretariat Montag geschlossen / Dienstag & Donnerstag 9–11 Uhr, 14–16 Uhr / Mittwoch & Freitag 9–11 Uhr

Sakristanen-Mobile 079 864 15 30

Gottesdienste

Samstag, 8. November

17.00 Familien-Gottesdienst

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. November

Weihetag der Lateranbasilika

Kollekte Fastenaktion: Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern im Kongo

09.00 Eucharistiefeier

10.45 Eucharistiefeier Biel

Montag, 10. November

08.00 Gottesdienst

19.00 Stille Anbetung

Dienstag, 11. November

Hl. Martin

07.25 Rosenkranz

08.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. November

Hl. Josaphat

08.00 Eucharistiefeier

Freitag, 14. November

07.25 Rosenkranz

08.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. November

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November

33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für The Hunger Project, Klimaschutz in Burkina Faso

09.00 Eucharistiefeier

10.45 Gottesdienst Biel

Montag, 17. November

08.00 Gottesdienst

19.00 Stille Anbetung

Dienstag, 18. November

07.25 Rosenkranz

08.00 Eucharistiefeier

17.00 Eucharistiefeier Loreto

Mittwoch, 19. November

Hl. Elisabeth

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Gebetsabend

Freitag, 21. November

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

07.25 Rosenkranz

08.00 Eucharistiefeier

Lebensweisheit

«Gott gebe mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen,
die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die Weisheit,
das eine vom anderen
zu unterscheiden.»

Reinhold Niebuhr, US Amerikanischer Theologe
(1892 – 1971)

Gedächtnisse

Pfarrkirche

Samstag, 08. November

19.00 Gedächtnis für Martin und Margrith Herger-Waser, ehemals Schächenmatt.

Jahrzeit für Ambros und Johanna Bissig-Walker, deren Kinder, Grosskinder und Familien, Grundgasse 36.

Jahrzeit für Josef Schuler-Kempf, Löwenmattweg 35, seine Ehefrau Maria, Kinder und Grosskinder.

Mittwoch, 12. November

08.00 Jahrzeit für Franz und Agnes Gisler-Imholz, obere Feldgasse 12, ihre Kinder und deren Familien.

Lektor:innen- und Kommunionhelper:nnendienst – eine bereichernde Aufgabe

Als ich vor über zehn Jahren nach Bürglen gezogen bin, suchte ich nach einer Möglichkeit, neue Menschen kennen zu lernen und in Bürglen Fuß zu fassen. Dabei bin ich auf die Lektor:innen- und Kommunionhelper:innengruppe gestossen. Diese Gruppe bot mir die Gelegenheit, mit Menschen verschiedener Altersgruppen in Kontakt zu kommen und zugleich mein Hobby – das Lesen – in den Gottesdienst einzubringen.

Die Aufgabe als Kommunionhelper:in besteht darin, nach der Wandlung die Hostienschale aus dem Ziborium zu nehmen und gemeinsam mit dem Zelebranten die Hostien zu verteilen. Die Lektorinnen und Lektoren wiederum übernehmen nach dem Tagesgebet die Lesung und nach dem Vaterunser tragen sie die Fürbitten vor. Ist der Gottesdienst gut besucht, unterstützt die Lektorin oder der Lektor die Kommunionhelper:in.

Unsere Gruppe trifft sich jeweils zweimal im Jahr. Im ersten Teil dieser Treffen werden die Dienste für die kommenden Monate eingeteilt. Dabei kann sich jede und jeder nach den eigenen Möglichkeiten und Wünschen eintragen – ob als Lektor:in, als Kommunionhelper:in oder in beiden Diensten. Die Einteilung erfolgt



Die Lektorinnen- und Kommunionhelperinnen

Bild: zVg

zügig, sodass im zweiten Teil des Treffens Raum bleibt für Informationen, Anliegen und Fragen rund um die Gottesdienste. Zum Abschluss geniessen wir jeweils ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Es ist jedes Mal eine Freude, den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrer, Minister, Sakristan, Organist und der ganzen Gemeinde zu gestalten und mitzufeiern. Wer Interesse hat, in dieser lebendigen und offenen Gruppe mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, sich im Pfarrsekreariat (041 870 12 61) oder direkt bei Yvonne Gisler-Käppeli zu melden.

Yvonne Gisler-Käppeli, Gruppenvorsteherin

Freitag, 14. November

08.00 Jahrzeit für Albert und Bernadette Gisler-Berchtold, Sonntagsboden, Haldi, Kinder, Grosskinder, Verwandte und Bekannte.

Samstag, 15. November

19.00 Jahrzeit für Maria und Paul Muheim-Gisler, Breitengasse 8, ihre Kinder mit Familien.
Jahrzeit für Ambros und Kathy Brand-Holdener deren Kinder mit Familien, Riedisfeld 8, sowie Peter Brand-Lauener, Herrliberg, und dessen Familie.
Jahrzeit für Martin und Babett Gisler-Herger und Familie, Sonneggstrasse.
Jahrzeit für Agnes und Hans Marty-Arnold, Sonneggstrasse 7, ihre Kinder und Familien.

Veranstaltungen

8. November – Familien-Gottesdienst

«Tempelreinigung» ist das Thema im nächsten Familien-Gottesdienst. In der Geschichte aus der Bibel besuchte Jesus einen Tempel in Jerusalem und was er dort sah, gefiel ihm gar nicht und er wurde zornig und laut.



Was Schafe und Hühner in der Kirche wohl machen?
Ihr erfahrt es im Familien-Gottesdienst.

Bild: Gaby Planzer

Was Jesus in dem Tempel angetroffen hat, wird allen Besuchenden im Gottesdienst erzählt. Die familien- und kinderfreundliche Feier beginnt um 17 Uhr und wird vom Kinderchor musikalisch begleitet.

Gaby Planzer, Familien-Gottesdienst-Team

12. November – Jassplausch der FG

Alle jassbegeisterten Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag im Gemeindesaal (Suppi) zu verbringen. Beginn ist um 13 Uhr.

Frauengemeinschaft Bürglen

13. November – Mittagstisch für alle

Nicht selber kochen, mit anderen zu Mittag essen, Gemeinschaft pflegen, sei es bei einem gemütlichen Jass oder Spiel. Im Adler ab 11.30 Uhr, ohne Voranmeldung.

Vorschau

22. & 23. November – Honigverkauf

Die KAB verkauft nach den Gottesdiensten Honig, selbstgemachten Sirup und Konfi. Der Erlös ist für das Hilfsprojekt Brücke Le Pont bestimmt.

KAB, Bürglen

22. November – Laternenumzug

Beginn ist um 17 Uhr in der Pfarrkirche. Nach einer kleinen Feier in der Kirche ziehen alle zusammen mit den «Läuchli» ins Loch (Kinderwagentauglich).

Elternzirkel Bürglen

27. November – Kirchengemeindeversammlung

Beginn ist um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Alle Dokumente zu den Traktanden sind ab 13. November auf der Pfarrei-Homepage aufgeschaltet und im Pfarramt aufgelegt und können dort abgeholt werden.

Kirchenrat Bürglen

29. November – Aufnahme/Verabschiedung Ministrantinnen und Ministranten

Im Gottesdienst um 19 Uhr werden die neuen Ministranten willkommen geheissen, ebenso verabschieden wir diejenigen, die sich entschieden haben aufzuhören.

30. November – Aufnahme/Verabschiedung Lektor:innen und Kommunionhelfer:innen

Die Lektor:innen und Kommunionhelfer:innen werden im Gottesdienst um 9 Uhr gewürdigt.

Aus dem Pfarreileben

Keine Taufen im Oktober

Bestattungen im Oktober

Heimgegangen zum himmlischen Vater sind:

Francesco Valsecchi, Hartoltingen 8

Julius Stadler-Stadler, Spannort, vorm. Rütti-Riedertal

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen! Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Kollekten im Oktober

Dekanat Uri: Nicht versicherte

Elementarschäden	CHF 207.25
Schweiz. Berghilfe	CHF 719.20
Sennenbruderschaft	CHF 638.75
Missio: Ausgleichsfonds der Weltkirche	CHF 365.00
Priesterseminar St. Luzi	CHF 203.45

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit einer Spende an den Kollekten beteiligt haben. Ihre Beiträge unterstützen wichtige Aufgaben in unserer Pfarrei und darüber hinaus. Wir danken Ihnen für Ihre Grosszügigkeit und Ihr Vertrauen.

Pfarreihilfsprojekt

Unsere Pfarrei unterstützt die Don-Bosco-Jugendhilfe weltweit in der Demokratischen Republik Kongo. Don Bosco setzt sich dafür ein, junge Menschen ernst zu nehmen, ihre Nöte zu sehen, ihnen eine Stimme zu geben und ihnen Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen.

Die Jugendhilfe ist Teil des weltweiten Netzwerks der Salesianer Don Bosco. Sie unterstützt benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien, unabhängig von Herkunft, Religion oder Geschlecht.



Dank Don Bosco Jugendhilfe Weltweit bekommen die Kinder Unterricht.

Bild: Don Bosco

Unsere Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Helfen wir mit, dass sie überall auf der Welt in Würde leben und ihre Talente entfalten können.

Ihre Spenden kommen direkt den Kindern und Jugendlichen zugute. Vielen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!

Nähtere Infos finden Sie auch auf den Flyern in der Kirche.

Renata Telli, Pfarreikoordination

Falls Sie das Projekt unterstützen möchten, sind wir dankbar um Einzahlungen auf folgendes Konto:

Raiffeisenbank Schächenal
CH81 8080 8005 0976 0773 3

Bibelnacht auf dem Haldi

Am 3. Oktober 2025 fand für die Jugendgruppe klick-ein die alljährliche Bibelnacht statt. Ziel dieses besonderen Abends ist es, der Bibel und ihren Geschichten auf eine leichte, erlebnisorientierte und spielerische Weise näherzukommen.

Das Programm richtete sich inhaltlich an die Schülerinnen und Schüler der 1. Oberstufe, begleitet und geleitet von engagierten Jugendlichen der 3. Oberstufe und älter.

Insgesamt 50 Jugendliche verbrachten gemeinsam eine unvergessliche Nacht auf



Abendessen auf dem Haldi

Bild: zVg

dem Haldi. Um 18 Uhr traf sich die Gruppe bei der Mehrzweckhalle, wo das Abenteuer begann. Durch Erlebnisse, Spiele und Gespräche wurde die Bibel auf kreative Art lebendig.

Das Ziel dabei: Die Teilnehmenden sollten entdecken, wie sie die biblischen Geschichten eigenständig in ihren Alltag übertragen können – und wie viel Lebensweisheit, Hoffnung und Orientierung in der Heiligen Schrift steckt.

Ein besonderer Dank gilt dem grossartigen Küchenteam rund um Lukas Herger (Kessel), das uns die ganze Nacht über kulinarisch verwöhnt hat – sogar mit einem feinen Mitternachtssnack.

Gegen 3 Uhr machten wir uns auf den Weg zur Haldi-Kapelle, wo eine stimmungsvolle Andacht stattfand. Anschliessend wärmtend wir uns bei den Süssbergen mit heissem Punsch auf.

Um 4.30 Uhr führte uns der Rückweg über den Figstuel wieder Richtung Bürglen. Punkt 6 Uhr erreichten wir die Ei – müde, aber glücklich, erfüllt und dankbar für eine Nacht voller Gemeinschaft, Sinn und schöner Erinnerungen.

Simon Stadler, Jugendarbeiter/Religionspädagoge

Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Für die sieben Bürgler Ministranten startete die Jugend-Landeswallfahrt um 8 Uhr in Altdorf. Alle warteten gespannt auf den Car. Mit insgesamt 37 Minis aus dem ganzen Kanton und drei Begleitpersonen ging es los nach Einsiedeln.

In der Turnhalle des Klosters spielten wir Spiele und übten Lieder für die Messe am Nachmittag. Danach besichtigten wir die Sprungschanzen – leider wurde das Wetter immer schlechter, und am Ende waren wir «pflotsch-nass». Beim Mittagessen konnten wir uns wieder aufwärmen. Um 14 Uhr feierten wir in der Klosterkirche den Gottesdienst und sangen unsere Lieder. Danach ging es mit vielen schönen Erinnerungen zurück nach Hause.

Jasmin Planzer, Ministranten-Leiterin



Ein Selfie darf nicht fehlen. Bild: Jasmin Planzer

Ein Hoch auf die Jugend

Seit gut einem Jahr darf ich die wunderbare Aufgabe übernehmen, die christliche Jugend in Bürglen zu begleiten. Dabei ist es mir ein Herzensanliegen, dass die Jugendlichen gehört werden. Sie sollen spüren, dass sie angenommen sind, so, wie sie sind. Mit all ihren Talenten, Charakteren, Charismen und Ideen.

Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement und Begeisterung sie sich einbringen. Wann immer in der Pfarrei etwas ansteht und helfende Hände gebraucht werden, sind sie da, ohne Zögern, mit Freude und Tatkraft.

In einer Zeit, in der man nach der Tagesschau am liebsten vergessen würde, was man gesehen hat, und die Zeitung lieber ungelesen zur Seite legt, sind sie da.

In einer Welt, in der man die Spannungen, Krisen und Konflikte förmlich in der Luft spüren kann, sind sie da, die jungen Menschen, die den grössten Teil ihres Lebens noch vor sich haben.

Sie sind diejenigen, denen wir unsere Zukunft anvertrauen.

Und trotz allem, was man täglich hört und sieht, versprühen sie Neugier, Freude, Schabernack, Abenteuerlust und pure Lebensenergie.

Die Jugend ist unsere grösste und zugleich kostbarste Hoffnung – ein Gut, das nicht unendlich vorhanden ist. Man kann sich über sie ärgern, über ihre Trends, ihre Sprache oder ihre Mode. Man kann sie ablehnen, verwahrlosen lassen, abschreiben und ihnen einreden, dass sie niemals so zäh und tüchtig sein werden wie die Generationen zuvor.

(«Früher hatten wir ja kein Handy, der Bus fuhr noch selten, und gerechnet wurde im Kopf!»)

Oder man kann sich für die Jugendlichen entscheiden. Man kann in sie investieren, ihnen Vertrauen schenken und echte Wertschätzung entgegenbringen. Man kann ihnen Raum geben,



Erinnerung an die Jugendreise nach Innsbruck im Frühling 2025 Bild: zVg

sich zu entfalten, zu zeigen, was in ihnen steckt. Man kann sie begleiten, ihnen Glauben und Hoffnung mitgeben – und sie als vollwertige Mitglieder unserer Gesellschaft ernst nehmen, auch wenn ihre Sorgen uns manchmal klein erscheinen.

So leisten wir unseren Beitrag dazu, dass aus unseren Jugendlichen starke, verantwortungsbewusste und warmherzige Menschen werden.

Denn eines habe ich bei der Arbeit mit Jugendlichen gelernt: Diese Lebensfreude, die sie in sich tragen, ist ansteckend! Vielleicht wäre es an der Zeit, dass wir uns davon anstecken lassen.

Ein Hoch auf die Jugend – in die wir unbedingt investieren MÜSSEN!

Simon Stadler, Jugendarbeiter/Religionspädagoge